



Das weltweite Amphibiensterben – Ursachen und Risiken

NABU-Vortragsabend im Naturkundemuseum

Zeit: **Mittwoch, 1. Februar 2017, 19 bis 21 Uhr**
Ort: **Naturkundemuseum Leipzig**
Lortzingstraße 3
Thema: **„Der weltweite Amphibienrückgang – Ursachen und Risiken“**
Ein Vortrag von Dr. Dirk Schmeller.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

Mit den Veranstaltungen in der Reihe *„Der Natur zuliebe“* möchte der NABU-Regionalverband Leipzig die Menschen für Natur und Umwelt begeistern und Leipzigern einen gleichermaßen unterhaltsamen wie lehrreichen Abend bieten. Dazu berichten fachkundige Referenten über die Tier- und Pflanzenwelt oder andere interessante Themen. Diese Veranstaltungen finden immer am ersten Mittwoch im Monat statt.

Wir würden uns über eine Erwähnung in Ihren Veranstaltungstipps und über Ihre Berichterstattung freuen.

Wir stellen Ihnen ein Foto zur Verfügung, dass Sie für die Berichterstattung über den NABU-Vortragsabend am 1. Februar 2017 gerne nutzen können. Als Fotourheber nennen Sie bitte Karsten Peterlein.

Pressemitteilung

2017-0163

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig
Telefon 0341 6884477
info@NABU-Leipzig.de

26. Januar 2017

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Keine Frösche mehr?

NABU-Vortragsabend über das weltweite Amphibiensterben

Frösche, Kröten, Unken, Molche, Salamander – unzählige Arten tummeln sich vom tropischen Regenwald bis zum Dorfteich in Sachsen. Doch alle stehen vor dem Aus. Wissenschaftler beobachten ein weltweites Amphibiensterben. Und das kann verheerende Folgen haben. Hier droht nicht nur ein Verlust für die Biodiversität, vielmehr sind die Amphibien auch wichtiger Teil der Ökosysteme, beispielsweise als Teil der Nahrungskette. Und sie sind ein Bioindikator: Ihr Verschwinden ist ein Alarmzeichen für den Zustand der Natur insgesamt.

Eine weitere, neue Bedrohung ist der Chytridpilz. Eine Infektion mit diesem Hautpilz führt bei Amphibien zum Tod. Diese Krankheit breitet sich weltweit aus und wurde auch in Deutschland bereits nachgewiesen.

Mit dem Vortrag „Der weltweite Amphibienrückgang – Ursachen und Risiken“ wird der Amphibienexperte Dr. Dirk Schmeller die Probleme vorstellen. Dazu lädt der Naturschutzbund NABU Leipzig am 1. Februar 2017, 19 bis 21 Uhr, ins Naturkundemuseum (Lortzingstraße 3) ein.

Alle Amphibien- und Naturfreunde sind herzlich dazu eingeladen, der Eintritt ist kostenfrei.

Dr. Schmeller arbeitet am Leipziger Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) im Department Naturschutzforschung. Hier ist er unter anderem an der weltweiten Beobachtung der Chytridpilz-Infektionen beteiligt. Zusammen mit Naturschützern arbeiten die Wissenschaftler auch an Gegenmaßnahmen.



Dieser Grasfrosch ist erfreulicherweise noch bei bester Gesundheit.

Foto: Karsten Peterlein